

Betriebsanleitung

für den Betreiber



PELLETRONIC® Touch

FA_V4.01

Pelletronic TOUCH

DEUTSCH - ORIGINALANLEITUNG



E1389DE

Titel: Betriebsanleitung PELLETRONIC® Touch
Artikelnummer: E1389 DE 1.2

Version gültig ab: 02/2022
Freigabe: Christian Wohlinger

Hersteller

ÖkoFEN Forschungs- &
EntwicklungsgesmbH
A-4133 Niederkappel, Gewerbepark 1
Tel.: +43 (0) 72 86 / 74 50
Fax.: +43 (0) 72 86 / 74 50 - 210
E-Mail: oekofen@pelletsheizung.at
www.oekofen.com

© by ÖkoFEN Forschungs- und EntwicklungsgesmbH
Technische Änderung vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1	Sehr geehrter Kunde!	4
2	Aufbau der Sicherheitshinweise	5
3	Das Touch Bedienteil	6
3.1	Einstellen von Sprache, Datum und Uhrzeit	6
3.2	Die Bedienelemente und ihre Funktion	8
3.3	Das Startmenü	11
3.4	Erweiterter Modus	12
3.5	Das Hauptmenü	12
4	Betriebsarten	13
5	Sommer – Winter Umschaltbutton	14
6	Heizkreis	15
6.1	Zeitprogramm Heizkreis	17
6.2	Messwerte Heizkreis	18
6.3	Solares Heizen	19
6.4	Partyprogramm	20
6.5	Urlaubsprogramm	20
6.6	Heizkurve und Heizgrenzen	21
7	Warmwasser	23
8	Zirkulationspumpe	25
9	Solar	26
9.1	Solar Messwerte	26
9.2	Solarkreis	27
9.3	Solar Ertragsmessung	29
10	Pellematic	30
10.1	Betriebsart Pellematic	30
10.2	Messwerte	31
10.3	Sperrzeiten	31
10.4	Außentemperaturregelung	32
10.5	Dauereinschub	33
10.6	Leistungsbrand	34
10.7	Umschalteinheit	34
10.8	Reinigung	35
10.9	Füllstand	37
10.10	Saugturbine	38
11	Messwerte	39
11.1	Anlage	40
11.2	Datenlog	40
12	Wetter	42
13	Öko Modus	43
14	SmartPV (optional)	45
15	Allgemeines	46
15.1	Startseite	46
15.2	Die Funktion Schornsteinfeger	47
15.3	Länder	47
15.4	Software	49
15.5	Speichern	49
15.6	Laden	50
15.7	ModBUS	51
15.8	E-Mail	52
15.9	IP Config	53

1 Sehr geehrter Kunde!

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen. Mit diesem Qualitätsprodukt aus dem Hause ÖkoFEN erhalten Sie ein innovatives Produkt mit modernster Technik. ÖkoFEN ist der Spezialist für Pelletsheizungen und steht für modernes, effizientes Heizen mit umweltfreundlicher und erneuerbarer Energie aus Holzpellets.

- Diese Anleitung hilft Ihnen das Gerät sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu bedienen.
- Lesen Sie die Anleitung ganz durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- Bewahren Sie alle mit diesem Gerät gelieferten Unterlagen auf, damit Sie sich bei Bedarf informieren können. Geben Sie die Unterlagen, bei einer Weitergabe des Geräts zu einem späteren Zeitpunkt mit.
- Die Montage und Inbetriebnahme muss ein autorisierter Installateur/Heizungsbauer durchführen.
- Bei weiteren Fragen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Fachberater.

ÖkoFEN schreibt die Entwicklung von neuen Produkten ganz groß. Unsere F&E Abteilung stellt immer wieder Bewährtes in Frage und arbeitet laufend an Verbesserungen. Dadurch sichern wir unseren Technologievorsprung.

Für unsere Produkte erhielten wir schon mehrfach Auszeichnungen im In- und Ausland. Unsere Produkte erfüllen die europäischen Anforderungen hinsichtlich Qualität, Effizienz und Emissionen.



2 Aufbau der Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise sind durch Symbole und Signalworte gekennzeichnet

Aufbau der Sicherheitshinweise

1. Verletzungsrisiko
2. Folgen der Gefahr
3. Vermeidung der Gefahr

GEFAHR

„GEFAHR“ warnt vor gefährlichen Situationen, bei denen schwere Verletzungen oder der Tod die Folge sind.

- ▶ Hinweise zur Beseitigung dieser Gefahr beachten!

WARNUNG

„WARNUNG“ warnt vor gefährlichen Situationen, bei denen schwere oder tödliche Verletzungen die Folge sein können.

- ▶ Hinweise zur Beseitigung dieser Gefahr beachten!

VORSICHT

„VORSICHT“ warnt vor gefährlichen Situationen, bei denen Schäden an Mensch und Maschine die Folge sein können.

- ▶ Hinweise zur Beseitigung dieser Gefahr beachten!

ACHTUNG

- ▶ „ACHTUNG“ gibt Ihnen Handlungsempfehlungen, deren Missachtung keine Personenschäden zur Folge haben. Befolgen Sie die Handlungsempfehlungen, um Sachschäden und Probleme zu vermeiden!

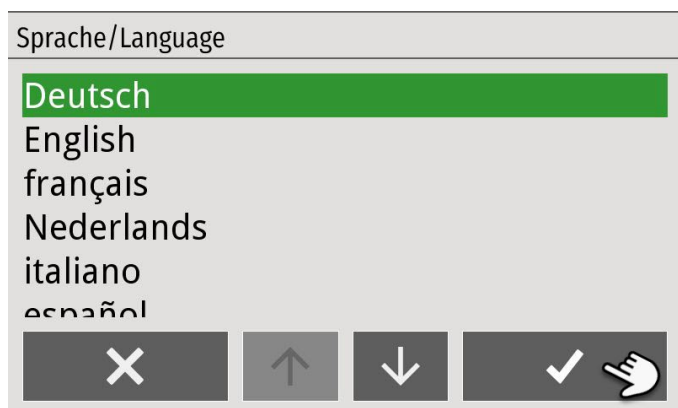
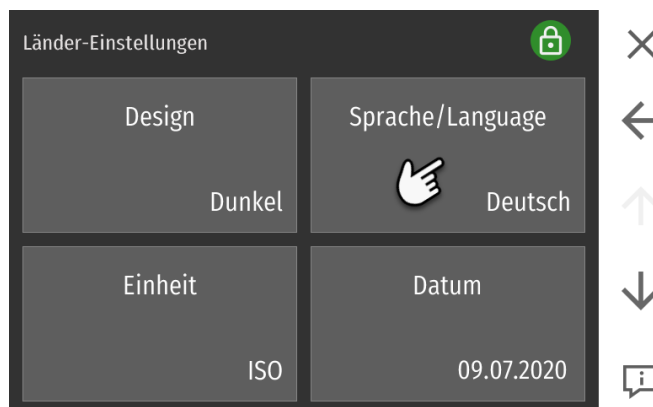
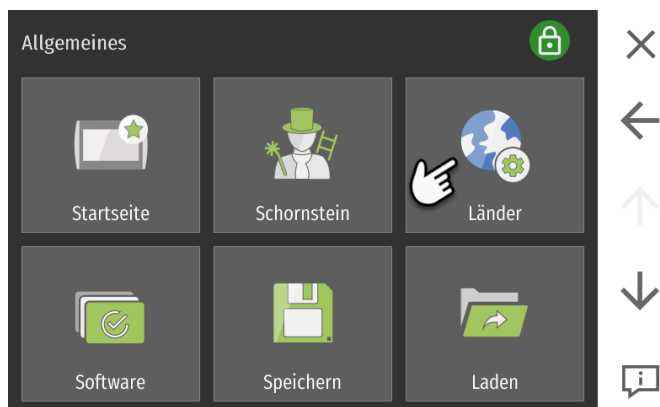
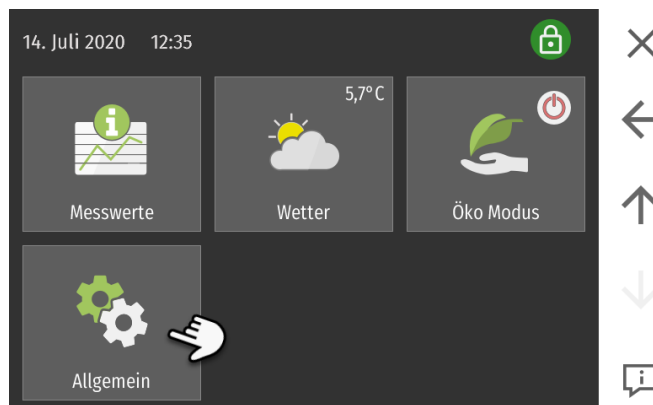
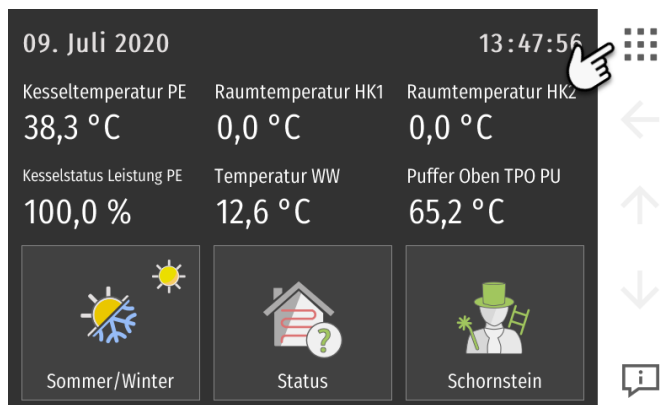
3 Das Touch Bedienteil

Das Farbdisplay ist von einer Designfolie mit Logo umrandet.
Die Bedienung erfolgt mittels Fingerdruck auf das Touch-Display.


3.1 Einstellen von Sprache, Datum und Uhrzeit




Im Auslieferungszustand ist die Sprache des Bedienteils Deutsch







Einstellen des Datums

Länder-Einstellungen 

Design Dunkel	Sprache/Language Deutsch
Einheit ISO	Datum  09.07.2020



Datum

	7	8	9
14	07	4	5
2020		1	2
		0	3
		 	





Einstellen der Uhrzeit

Länder-Einstellungen 

Einheit ISO	Datum 14.07.2020
Uhrzeit  12:41:49	Zeitzone Ein



Uhrzeit

	7	8	9
13	46	4	5
		1	2
		0	3
		 	

3.2 Die Bedienelemente und ihre Funktion

Die Navigations-Icons



Über dieses Symbol gelangen Sie ins Hauptmenü.



Über den waagrechten Pfeil nach links gelangen Sie einen Schritt zurück.



Über den Pfeil nach unten gelangen Sie zu weiteren Informationszeilen in diesem Menüpunkt.



Über den Pfeil nach oben gelangen Sie zu weiteren Informationszeilen in diesem Menüpunkt.



Sie gelangen zu dem jeweiligen Menüpunkt.

Mindestlaufzeit

Sie gelangen zu den Einstellungen des Parameters.



Wenn eine Funktion für einen bestimmten Heizkreis aktiviert ist, wird dieser durch ein Symbol am rechten oberen Rand des Icons gekennzeichnet.



Absenken



Aus



Warten auf Externe Anforderung - Aus



Ein



Externe Anforderung aktiv und Ein



Partyprogramm



Warmwasser Vorrang



Estrich



Heizen



Solares Heizen aktiv



Sperrzeit



Urlaubsprogramm aktiv



Öko Modus



Öko Modus inaktiv



Komforttemperatur warm



Komforttemperatur kalt

Die Navigations-Icons



Erscheint dieses Schlüsselsymbol im Hauptmenü, ist die Codeebene für den Servicetechniker freigeschaltet.



Wird dieses Symbol angezeigt, ist die Funktion ModBus aktiviert.

Anzeigename

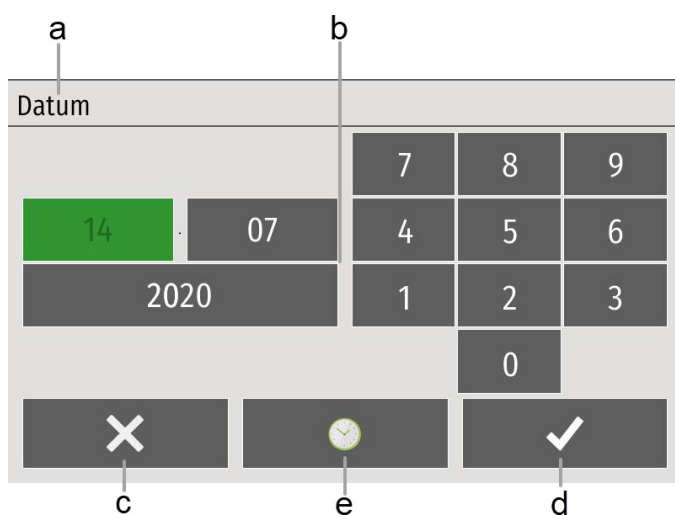
Passen Sie den Anzeigenamen des jeweiligen Menüs an.

Der Nummernblock



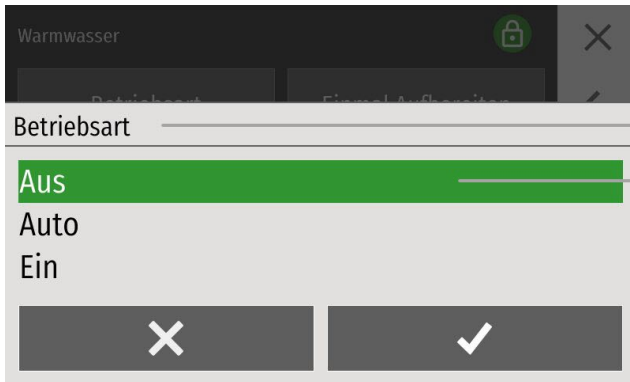
- a) Parameterbezeichnung
- b) Parameterwert mit Einheit
- c) Min/Max Wert - Werte außerhalb dieses Bereichs werden nicht übernommen.
- d) Löschen der Zahleneingabe - pro Berührung löschen Sie ein Stelle.
- e) Abbrechen - Sie gelangen zurück zum Menüpunkt. Eine Eingabe eines neuen Wertes wurde nicht übernommen.
- f) Bestätigen
- g) Zahlenfeld - dient zur Eingabe des Wertes innerhalb des Min/Max Bereichs.

Der Uhrzeit und Datumsblock



- a) Parameterbezeichnung
- b) Einstellbare Uhrzeit oder Datum
- c) Abbrechen
- d) Bestätigen
- e) Übernahme der aktuellen Uhrzeit (nur bei bestehender Internetverbindung)

Die Textauswahl



- a) Parameterbezeichnung
 - b) Statustexte - Die Anzahl der Statustexte ist je nach Parameter unterschiedlich.
- a Wählen Sie einen Statustext und bestätigen Sie die Auswahl. Das Einstellmenü schließt dann automatisch und der gewählte Statustext erscheint dann im Feld des Menüpunkts.



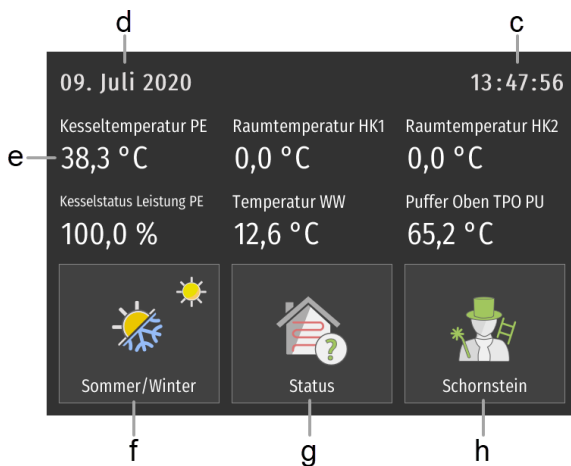
Bei geöffnetem Fenster sind dahinterliegende Navigations-Icons, Menüpunkte und Parameterfelder aktiv und Sie gelangen bei Berühren direkt dorthin.

3.3 Das Startmenü

In der Startmaske werden die eingestellten Favoriten sowie die aktuelle Uhrzeit und das Datum angezeigt. Durch längeres Drücken auf einen Favoriten kann die Startseite angepasst werden.



Im Ruhezustand ist das Touch Bedienteil dunkel. Sobald Sie die Oberfläche des Bedienteils berühren, schaltet sich die Beleuchtung ein und das Startmenü erscheint.



a. Dieses Symbol führt Sie ins Hauptmenü

b. Hilfefenster

c. Anzeige der Uhrzeit

Durch Drücken auf die Uhrzeit gelangen Sie direkt ins Menü Ländereinstellungen

d. Anzeige des Datums

Durch Drücken auf das Datum gelangen Sie direkt ins Menü Ländereinstellungen

e. Anzeige Messwerte



f. Favorit 1

g. Favorit 2

h. Favorit 3

3.4 Erweiterter Modus

Je nachdem ob der erweiterte Modus aktiviert oder deaktiviert ist, werden die verschiedenen Menüpunkte angezeigt.

Erweiterter Modus aktiviert	Erweiterter Modus deaktiviert
	
Betriebsart	Sommer / Winter
Sommer / Winter	Systemstatus
Systemstatus	Heizkreis
Heizkreis	Warmwasser
Warmwasser	Wetter
Pellematic	Smart PV
Messwerte	Allgemein
Wetter	
Öko Modus	
Smart PV	
Allgemein	

3.5 Das Hauptmenü

Anzeige aller Funktionen die im System vorhanden sind.

Im Hauptmenü sehen Sie alle Untermenüs. Mittels Fingerdruck auf ein Icon gelangen Sie in das jeweilige Untermenü.



Anzeige aller Funktionen die im System vorhanden sind.

4 Betriebsarten



Im Menüpunkt Betriebsarten sehen Sie die Betriebsart Ihrer Heizungsanlage und die Betriebsart der Heizkreise, Warmwasser und Solar.

Der Menüpunkt Betriebsart befindet sich im Hauptmenü.



Übersicht der **Betriebsarten**

- Anlage
- Heizkreis 1-6
- Warmwasser 1-3
- Solar 1-3
- Pellematic

Sie können die Betriebsarten wählen und einstellen.



- Aus** Die eingestellte Betriebsart der Heizkreise und des Warmwassers ist inaktiv.
- Auto** Die eingestellte Betriebsart der Heizkreise und des Warmwassers ist aktiv.
- Warmwasser** Die eingestellte Betriebsart des Warmwassers ist aktiv.
Die eingestellte Betriebsart der Heizkreise ist inaktiv.



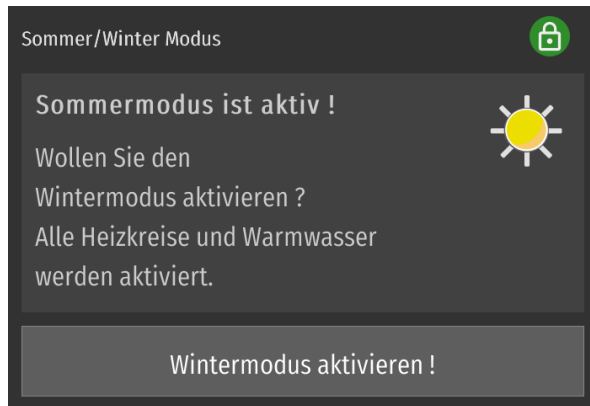
Die Betriebsarten Heizkreis, Warmwasser, Solar und Pellematic sind in den jeweiligen Kapiteln beschrieben.

5 Sommer – Winter Umschaltbutton



Mit dieser Funktion können Sie im Frühling und Herbst ganz einfach zwischen Sommer- und Wintermodus hin und her schalten. Im Wintermodus werden die Heizkreise auf die gewünschten Temperaturen erwärmt und das Warmwasser nach dem eingestellten Zeitprogramm bereitgehalten. Im Sommermodus wird nur Warmwasser produziert und alle Heizkreise sind ausgeschaltet.

Der Menüpunkt Sommer / Winter befindet sich im Hauptmenü.



Die Betriebsart der Anlage wechselt im Sommer von Auto auf Warmwasser und im Winter von Warmwasser auf Auto.

6 Heizkreis



Hier können Einstellungen wie die Auswahl der Betriebsart, die gewünschte Raumtemperaturen und das Zeitprogramm am ausgewählten Heizkreis vorgenommen werden. Zusätzlich werden im Punkt "Messwerte" die wichtigsten Informationen zum Heizkreis dargestellt.

Der Menüpunkt Heizkreis befindet sich im Hauptmenü.

Heizkreis 1

Betriebsart	Raumtemp Heizen	
Auto	22,0 °C	
Raumtemp Absenken	Anzeigename	
18,0 °C	Heizkreis 1	

Betriebsart

Wählen Sie die gewünschte Betriebsart vom ausgewählten Heizkreis.

- Aus** Nur die Frostschutzfunktion ist aktiv.
- Auto** Der Heizkreis startet in den Heizzeiten entsprechend der Raum-Solltemperatur.
- Heizen** Der Heizkreis heizt je nach Außentemperatur entsprechend der Raum-Solltemperatur.
- Absenken** Der Kessel heizt je nach Außentemperatur entsprechend der Absenkttemperatur.

Sie können die Betriebsart nur verändern, wenn die Betriebsart der **Anlage** auf **Auto** ist. Für alle Betriebsarten gelten die Heizgrenzen und Vorlauftemperaturen.

Raumtemp Heizen

Stellen Sie die gewünschte Raum-Solltemperatur ein.

Raumtemp Absenken

Wählen Sie die **Absenkttemperatur-Soll** (= Minimaltemperatur außerhalb der Heizzeiten).

Fernbedienung
Standby Helligkeit

Anpassung der Helligkeit der LEDs auf der analogen Fernbedienung.

Öko Modus

Je nach eingestellter Stufe wird der Sollwert der Heizkreis-Vorlauftemperatur bei einer Schönwetterprognose um 0,5 bis 1,5° C verringert.

- Aus** Öko Modus inaktiv.
- Komfort** Eingestellte Solltemperatur minus 0,5° C
- Minimum** Eingestellte Solltemperatur minus 1° C
- Ökologisch** Eingestellte Solltemperatur minus 1,5° C

Fernbedienung
Tastensperre

- Aus** Keine Sperre der Fernbedienung
- Betriebsart** Ändern der Betriebsart gesperrt
- Alles** Alle Funktionen der Fernbedienung sind gesperrt

Zeitauswahl

Aktivieren Sie **Zeit 1** (= Zeitprogramm 1) und **Zeit 2** (= Zeitprogramm 2).

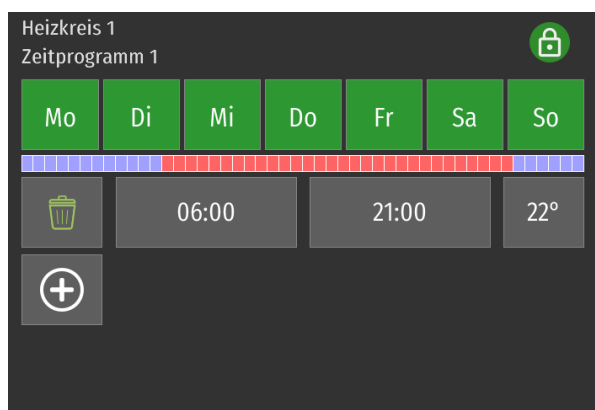
6.1 Zeitprogramm Heizkreis



Erstellen eines Zeitprogramms für die Aktivierung des Heizkreises an unterschiedlichen Wochentagen. Pro Tag können bis zu 3 Zeitbereiche erstellt werden. Das Zeitprogramm gilt für die Betriebsart "Auto".

Zeit 1 (= Zeitprogramm 1) und Zeit 2 (= Zeitprogramm 2) sind im Menü des Heizkreises.

Der Menüpunkt Zeitprogramm befindet sich im Menü Heizkreis.



Im Zeitprogramm Heizkreis legen Sie die Heizzeiten fest.



1. Zur Eingabe der Heizzeiten wählen Sie zuerst das Zeitprogramm 1.
2. Wählen Sie die Heiztage aus, für die jeweils die gleichen Heizzeiten festgelegt werden sollen. Die aktivierten Tage sind grün hinterlegt.
3. Geben Sie die Heizzeiten für diese Heiztage (z.B.: Mo - Do) ein.
4. Mit weisen Sie weiteren Tagen Heizzeiten zu.
5. Wählen Sie weitere Heiztage aus und geben Sie die Heizzeiten für die gewählten Tage an.
6. Mit gelangen Sie zu den verbleibenden Tagen.
7. Weisen Sie die Heizzeiten zu.
Zusätzlich gibt es die Möglichkeit die "Raumtemp Heizen" im definierten Zeitbereich um 1 Grad zu erhöhen bzw. zu verringern.
Zum Erhöhen bzw. Verringern der Temperatur klicken Sie einmal bzw. zweimal auf die angezeigte Temperatur.
8. Mit und wechseln Sie zwischen den Heizblöcken. Sie können auch im Nachhinein Heiztage im Heizblock deaktivieren und in einem anderen aktivieren.
9. Mit stellen Sie alle Heizzeiten in der Zeile und darunter auf 0.
10. Um das Zeitprogramm 2 festzulegen, gehen Sie mit zurück. Wählen Sie Zeit 2.
Für jeden Heizkreis gibt es 2 Zeitprogramme. Sie können 2 Zeitprogramme programmieren. Im Menüpunkt Zeitauswahl können Sie Zeit 1 oder Zeit 2 aktivieren.




Es sind keine tagesübergreifenden Zeiten (z.B. 23:00 – 01:00 Uhr) einstellbar.

6.2 Messwerte Heizkreis



Infoseite der Heizkreise mit den aktuellen Ist- und Solltemperaturen. Anzeige der Vorlauftemperaturen, der Raumtemperaturen sowie Status der Heizkreispumpen bzw. der Mischer.

Der Menüpunkt **Messwerte Heizkreis** befindet sich im Menü Heizkreis.

Heizkreis 		
	Ist	Soll
Außentemperatur	52,0 °C	
HK1 Pumpe	0 %	
HK1 Umschaltventil	Aus	
HK1 Vorlauftemp	11,9 °C	8,0 °C
HK1 Raumtemperatur	25,9 °C	8,0 °C
HK1 Pumpe	Aus	
HK1 Mischer	Aus	



Sie sehen alle dem **Heizkreis** zugehörigen **Messwerte**:

- Ist-Werte
- Soll-Werte
- Eingänge (Fühler und Sensoren)
- Ausgänge (Pumpen, Mischer und Motoren)

Außentemperatur	Aktuelle Außentemperatur.
Kesseltemperatur	Aktuelle Kesseltemperatur.
PU TPO	Aktuelle Temperatur Pufferfühler Oben.
PU TPM	Aktuelle Temperatur Pufferfühler Mitte.
PU Pumpe	Aktuelle Leistung der Pufferladepumpe in Prozent.
Zubringerpumpe	Statusanzeige (Ein/Aus) Zubringerpumpe.
Vorlauftemperatur	Anzeige der Vorlauftemperatur.
Raumtemperatur	Anzeige der Raumtemperatur.
Pumpe	Statusanzeige (Ein/Aus) Pumpe.
Mischer	Statusanzeige (Auf/Aus/Zu) Mischer.

6.3 Solares Heizen



Die Funktion „Solares Heizen“ dient zur Nutzung der überschüssigen Wärme im Puffer, z.B. zur Erwärmung eines Schwimmbads oder eines Kellerraumes.

Beachten Sie: Die Funktion „Solares Heizen“ ist nur verfügbar, wenn der Heizkreis oder Warmwasser dem Puffer zugewiesen sind.

Betriebsart	Aus	Solares Heizen ist deaktiviert.
	Ökologisch:	Solares Heizen ist nur bei Schönwetterprognose aktiv.
	Ein	Solares Heizen ist aktiv.
Modus	Zeitprogramm	Ist während des gewünschten Zeitprogramm die Puffertemp über der definierten Einschalttemperatur, wird die Funktion Solares Heizen ausgeführt, bis die Abschalttemperatur unterschritten wird.
	Solarpumpe	Solares Heizen wird nur ausgeführt, wenn die ausgewählte Solarpumpe aktiv ist und die Puffertemperatur hat die definierte Einschalttemperatur überschritten. die Funktion Solares Heizen wird deaktiviert sich, sobald die Solarpumpe ausschaltet oder die Puffertemperatur die Abschalttemperatur unterschreitet.
Solarkreis	Auswahlmöglichkeit eines im System vorhandenen Solarkreises. Beachten Sie: Der Menüpunkt „Solarkreis“ wird nur angezeigt, wenn der Modus „Solarpumpe“ ausgewählt wurde.	
Einschalttemperatur	Beim Erreichen der Einschalttemperatur wird Solares Heizen aktiviert. Die minimalen Werte berechnen sich aus Warmwassertemperatur plus Hysterese. Es werden hierfür die Werte vom Pufferfühler Oben verwendet.	
Abschalttemperatur	Beim Erreichen der Abschalttemperatur wird Solares Heizen deaktiviert. Die maximalen Werte berechnen sich aus Warmwassertemperatur plus Hysterese. Es werden hierfür die Werte vom Pufferfühler Oben verwendet.	
Vorlauftemperatur	Ist die Funktion Solares Heizen aktiv, wird auf die eingestellte Vorlauftemperatur geregelt.	
Heizmodus	Je nach eingestelltem Modus (Vorlauftemperatur oder Raumtemperatur), wird auf eine fixe Vorlauftemperatur bzw. Raumtemperatur geregelt, sobald Solars Heizen aktiv ist.	
Raumtemp Heizen	Ist die Funktion Solares Heizen aktiv, wird auf die eingestellte Raumtemperatur geregelt. Sobald die Raumtemperatur erreicht ist, wird Solares Heizen gestoppt.	

6.4 Partyprogramm



Das **Partyprogramm** verlängert die Heizzeit einmalig, ohne die Heizzeiten zu verändern.

Das Partyprogramm befindet sich im Menü Heizkreis.



Geben Sie die Uhrzeit ein, bis wann zur **Raumtemperatur Heizen** geheizt werden soll. Aktivieren Sie das Partyprogramm. Die Heizzeit verlängert sich bis zur eingegebenen Uhrzeit. Danach deaktiviert sich das Partyprogramm automatisch.

6.5 Urlaubsprogramm



Das **Urlaubsprogramm** setzt die Heizzeiten außer Kraft und heizt für den eingegebenen Zeitraum auf das eingegebene Temperaturniveau.

Das Urlaubsprogramm befindet sich im Menü Heizkreis.



Geben Sie die Raumtemperatur ein, auf die in Ihrer Abwesenheit das Gebäude geheizt werden soll.

Geben Sie die Abreise (= Startdatum) und Rückkehr (= Enddatum) ein und aktivieren Sie das Urlaubsprogramm.

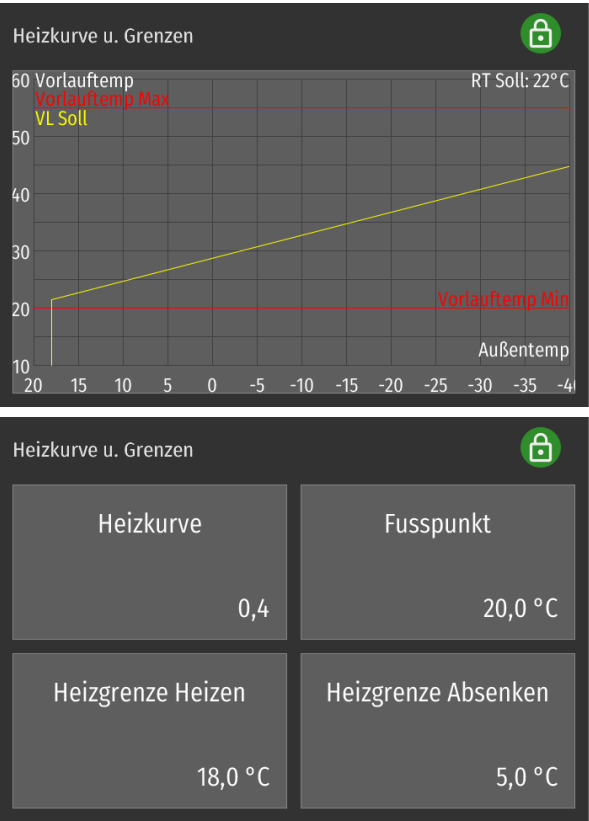
Beachten Sie: Um in ein bereits temperiertes Gebäude zurückzukehren, müssen Sie einen Tag vor der Rückkehr als **Enddatum** eingeben.

6.6 Heizkurve und Heizgrenzen



Bei der Inbetriebnahme passt der autorisierte Fachberater die Heizkurve, den Fußpunkt, die Heizgrenzen an die Gebäudesituation und die Hydraulik an. Wird die **Raumtemperatur-Soll** überschritten oder nicht erreicht, passen Sie mit der Heizkurve die Vorlauftemperaturen entsprechend der Außentemperatur an.

Der Menüpunkt Heizkurve und Heizgrenzen befindet sich im Menü Heizkreis.



- ✕
- ←
- ↑
- ↓
- i
- ✕
- ←
- ↑
- ↓
- i

Durch Drücken auf das Bedienteil können Sie die Werte für die Heizkurve und Heizgrenzen mit Hilfe der eingeblendeten Pfeile einstellen.

Anpassung der Heizkurve und des Fußpunktes an das Gebäude

Das Gebäude reagiert auf Anpassungen der Heizkurve nur sehr langsam. Nehmen Sie daher pro Tag max. eine Anpassung vor.

Außentemperaturen am Tag	Raumtemperatur	
	zu warm	zu kalt
+5 bis +15° C	Heizkurvenwert 0,2 größer stellen	Heizkurvenwert 0,2 kleiner stellen
	Fußpunktwert um 5° C tiefer stellen	Fußpunktwert um 5° C höher stellen
-20 bis +5° C	Heizkurvenwert 0,2 kleiner stellen	Heizkurvenwert 0,2 größer stellen

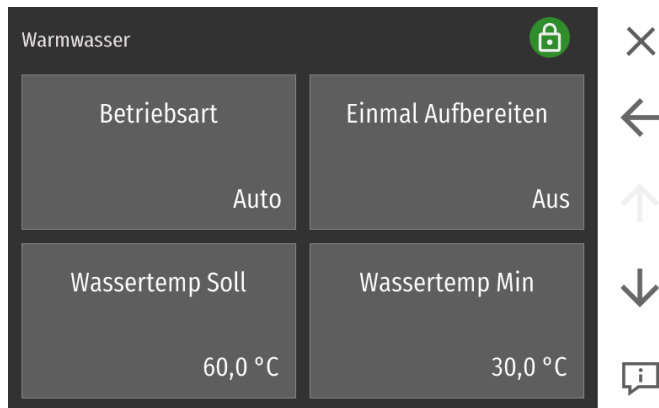
Heizkurve	Die Heizkurve beschreibt den Zusammenhang zwischen einer Außentemperatur und der für einen Heizkreis zugehörigen Vorlauftemperatur.
Fusspunkt	Mit der Änderung des Fußpunktes sorgen Sie für eine Parallelverschiebung der Heizkurve.
Heizgrenze Heizen	Ist die gemittelte Außentemperatur (AT) höher als die eingestellte Temperatur, schaltet der Heizkreis im Heizbetrieb ab.
Heizgrenze Absenken	Ist die gemittelte Außentemperatur (AT) höher als die eingestellte Temperatur, schaltet der Heizkreis im Absenkbetrieb ab.
Vorhaltezeit	Die Vorhaltezeit gibt an, wie lange vor dem hinterlegten Zeitprogramm geheizt wird, damit zu Beginn der Heizzeiten die eingestellte Raumtemperatur Heizen erreicht wird.
Raumfühlereinfluss	Weicht die gemessene Raumtemperatur von der eingestellten Raumtemperatur-Soll ab, korrigiert der Heizkreisregler mittels Raumfühlereinfluss die Vorlauftemperatur. Der Raumfühlereinfluss gibt an, wieviel die Vorlauftemperatur angehoben oder abgesenkt wird, damit die Raumtemperatur-Soll erreicht wird.
Raumtemp Abschalthysterese	Die Raumtemperatur Hysterese verhindert das Takten der Heizkreispumpe: Wenn die Raumtemperatur-Soll + Raumtemperatur Hysterese erreicht ist, stoppt die zugehörige Heizkreispumpe. Wenn die Raumtemperatur-Soll + Hysterese fällt, schaltet die Heizkreispumpe ein.
Raumtemp Einschalthysterese	

7 Warmwasser



Hier können Einstellungen wie die Auswahl der Betriebsart, Wassertemp Soll und Zeitprogramm für Warmwasserbereitung vorgenommen werden. Zusätzlich werden im Punkt "Messwerte" die wichtigsten Informationen zum Warmwasser dargestellt.

Der Menüpunkt Warmwasser befindet sich im Hauptmenü.



Betriebsart	Aus	Die Anlage erfüllt die Frostschutzfunktion und hält das Warmwasser über 8° C.
	Auto	Die Anlage erhitzt das Wasser innerhalb des Warmwasser- Zeitprogramms auf die Warmwasser-Solltemperatur . Außerhalb des Zeitprogramms heizt die Anlage auf das Wassertemperatur- Minimum .
	Ein	Die Anlage erhitzt das Warmwasser durchgehend auf die Warmwasser-Solltemperatur .
	Sie können die Betriebsart Warmwasser nur ändern, wenn die Betriebsart der Anlage auf Auto ist.	
Einmal Aufbereiten	Das Warmwasser wird einmalig auf die Warmwasser-Solltemperatur aufbereitet.	
Wassertemp Soll	Stellen Sie die gewünschte Warmwassertemperatur ein.	
Wassertemp Min	Stellen Sie das Warmwassertemperatur-Minimum ein. Die Wassertemperatur fällt nie unter diesen Wert, außer die Betriebsart Warmwasser ist auf Aus .	
Öko Modus	Mit dem Öko Modus kann der Einfluss der Wettervorhersage definiert werden. Durch Absenken der Warmwassersolltemperatur soll ein Starten des Kessels zur Warmwasserbereitung verhindert werden.	
	Aus	Öko Modus inaktiv.
	Komfort	Eingestellte Warmwassersolltemperatur wird um 5° C reduziert.
	Minimum	Eingestellte Warmwassersolltemperatur wird um 10° C reduziert.
	Ökologisch	Eingestellte Warmwassersolltemperatur wird um 15° C reduziert.
Zeitauswahl	Aktivieren Sie Zeit 1 (= Zeitprogramm 1) oder Zeit 2 (= Zeitprogramm 2).	
Anzeigename	Hier kann der Anzeigename des jeweiligen Menüs (z.B. Warmwasser) angepasst werden.	
	Im Warmwasser Zeitprogramm legen Sie die Zeiten der Warmwasseraufbereitung fest. Das Warmwasser Zeitprogramm funktioniert gleich wie das Zeitprogramm Heizkreis.	
	Sie sehen alle dem Menü Warmwasser zugehörigen aktuellen Messwerte aufgelistet.	

8 Zirkulationspumpe



Die Zirkulationspumpe ermöglicht das sofortige Zapfen von Warmwasser an den Wasserhähnen.

Der Menüpunkt Zirkulationspumpe befindet sich im Hauptmenü (nur bei angeschlossenen Fühler).

ZirkPumpe
🔒

Modus	Abschalttemperatur
Auto	55,0 °C
Einschalthysterese	Pumpenfreigabetemp
5,0 K	30,0 °C



Beachten Sie:

Eine **Zirkulationspumpe** und eine **Zubringerpumpe** schließen sich gegenseitig aus.

Modus

Aus

Zirkulationspumpe inaktiv

Auto

Temperaturregelung innerhalb des Zeitprogrammes

Abschalttemperatur

Erreicht der Rücklauffühler der Zirkulationspumpe die **Abschalttemperatur**, schaltet die Pumpe ab.

Einschalthysterese

Fällt die Rücklaufumtemperatur unter die **Abschalttemperatur** minus **Einschalthysterese**, schaltet die Zirkulationspumpe wieder ein!

Zeitauswahl

Wählen Sie das Zeitprogramm 1 oder 2.

Anzeigename

Hier kann der Anzeigename des jeweiligen Menüs (z.B. Zirkulationspumpe) angepasst werden.



Sie sehen alle der Zirkulationspumpe zugehörigen aktuellen Messwerte.



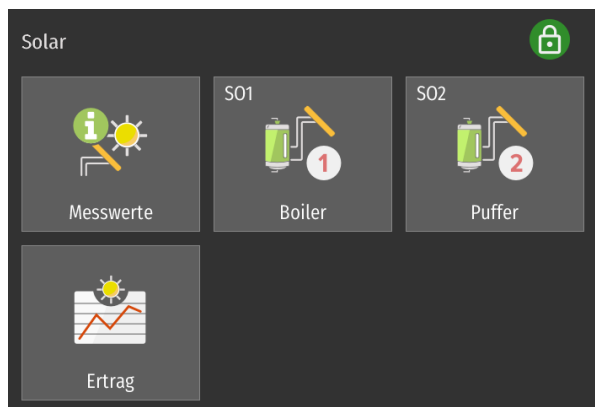
Im Zeitprogramm Zirkulationspumpe legen Sie die Laufzeiten der Zirkulationspumpe fest. Das Zirkulationspumpe Zeitprogramm funktioniert gleich wie das Zeitprogramm Heizkreis.

9 Solar



Solar umfasst alle für die Solaranlage relevanten Parameter und Einstellungen. Es können bis zu 6 Solarkreise vorkommen.

Der Menüpunkt Solar befindet sich im Hauptmenü.



Solar hat folgende Menüpunkte:

- Messwerte Solar
- Solarkreis 1-6
- Ertragsmessung

9.1 Solar Messwerte



Übersicht aller aktuellen Messwerte.

Der Menüpunkt Solar Messwerte befindet sich im Menü Solar.

	Ist	Soll
SO Kollektortemp	69,7 °C	
SO Speicher Unten 1	46,9 °C	
SO Speicher Unten 2	0,0 °C	
SO Pumpe 1	100 %	
SO Pumpe 2	0 %	
SE1 Vorlauftemp	0,0 °C	
SE1 Rücklauftemp	0,0 °C	

Sie sehen alle **Solar** zugehörigen aktuellen **Messwerte**:

- Ist-Werte
- Soll-Werte
- Eingänge (Fühler und Sensoren)
- Ausgänge (Pumpen, Mischer und Motoren)

Siehe Kapitel Messwerte Heizkreis

9.2 Solarkreis



Einstellungen im Menü Solarkreis.

Der Menüpunkt Solarkreis 1 und 2 befindet sich im Hauptmenü.




Betriebsart	Aus	Es erfolgt keine Ladung.
	Ein	Ladung erfolgt so lange, bis die Speichertemperatur Max erreicht ist und die Kollektortemperatur minus Kollektor-Hysterese höher ist als die Temperatur des Speicherfühlers Unten. Die Ladung vom Kollektor in den Speicher ist freigegeben.
Um den Solarertrag zu steigern, kann die Funktion „Solar kühlen“ aktiviert werden.		
Solar kühlen Betriebsart	Ein	Diese Funktion aktiviert zwischen 4:00 und 6:00 die Solarpumpe, bis die Temperatur SPU unter die Speichertemperatur Max minus Speicherhysterese minus 1°C fällt. Damit soll sichergestellt werden, dass der Puffer wieder aufnahmefähig wird.
	Ökologisch	Die Funktion wird nur dann aktiviert, wenn an diesem Tag schönes Wetter (Bewölkungsgrad unter dem eingestellten Wert) zu erwarten ist.
	Aus	Solar kühlen inaktiv
Speichertemp. Max	Wenn die Temperatur im Speicher höher ist als die Speichertemperatur-Max , schaltet die Solarkreispumpe ab. Der Begrenzungsfühler misst die Temperatur im Speicher.	
Speicher Hysterese	Die Solarkreispumpe ist aufgrund des erreichten Speichertemperatur-Maximums abgeschaltet. Die Temperatur im Speicher muss unter das Speicher-Max minus Speicher-Hysterese fallen, damit die Solarkreispumpe einschaltet. Die Speicher-Hysterese verhindert ein Takten der Solarkreispumpe.	
Kollektor Hyst ein	Wenn zwischen dem Kollektorfühler und dem Speicherfühler unten eine Temperaturdifferenz liegt, die größer ist als die Koll Hyst Ein, schaltet die Solarkreispumpe ein.	
Kollektor Hyst aus	Wenn die Temperaturdifferenz zwischen dem Kollektorfühler und dem Speicherfühler Unten kleiner ist als die Kollektor Hyst Aus , schaltet die Solarkreispumpe ab.	
Prio Modus	Die Prioritätenschaltung dient einer vorrangigen und effizienten Energieausnutzung bei zwei Solarkreisen. Sie legen hier die Prioritäten der Solarkreise fest. Sie können nur einem Solarkreis PRIO 1 zuordnen. Anforderungen an den Solarkreis PRIO 1 werden immer zuerst und zur Gänze erfüllt.	

9.3 Solar Ertragsmessung



Die **Solar Ertragsmessung** misst, zeigt und zeichnet die erbrachten Erträge des jeweiligen Solarkreises auf.

Der Menüpunkt Solar Ertragsmessung befindet sich im Menü Solar.

Ertragsmessung 		
Aktuell		0,0 kW
Tagesertrag		0,0 kWh
Vortagesertrag		0,0 kWh
Ertrag seit	01.01.12	0,0 kWh
Durchfluss		0,00 l/min
Vorlauftemperatur		68,4 °C
Rücklauftemperatur		56,2 °C



Solar Ertragsmessung hat folgende Menüpunkte:

Aktuell - Anzeige des aktuellen Solarertrages.

Tagesertrag - Anzeige der bisher erbrachten Tagesleistung seit 00:00.

Vortagesertrag - Anzeige der Vortagesleistung.

Ertrag seit 00 00 00 - Anzeige der erbrachten Leistung seit der letzten Rücksetzung.

Beachten Sie:

Stellen Sie das Startdatum für die Ertragsmessung via Drücken auf die Touch-Oberfläche ein.

Durchfluss - Die Anzeige des aktuellen Durchflusses aktualisiert sich 1x pro Minute.

Vorlauftemperatur - Anzeige der Vorlauftemperatur.

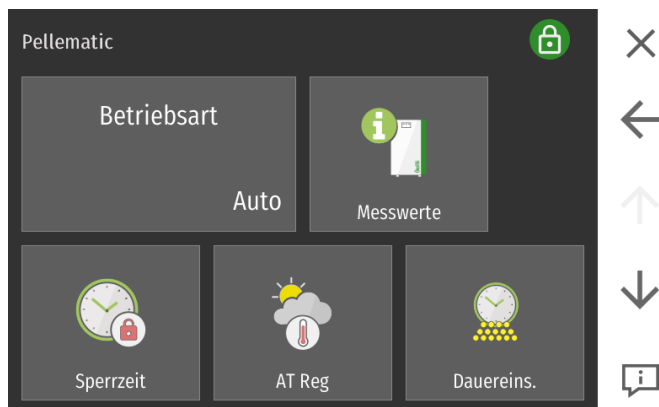
Rücklauftemperatur - Anzeige der Rücklauftemperatur.

10 Pellematic



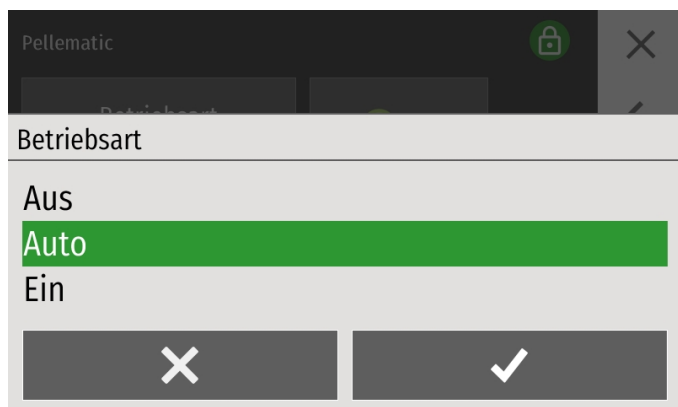
Pellematic umfasst alle für die Steuerung des Pelletskessel relevanten Parameter und Einstellungen.

Der Menüpunkt Pellematic befindet sich im Hauptmenü.



10.1 Betriebsart Pellematic

Der Menüpunkt Betriebsart befindet sich im Menü Pellematic.



- **Aus:** Jede Art von Brenneranforderung wird ignoriert.
Frostschutzfunktion ist aktiv.
- **Auto:** Brenneranforderung erfolgt über den Heizkreisregler
- **Ein:** Permanente Brenneranforderung an den Kessel (wie Bügel am BR1)
Abschaltung über Regelung der Abschalttemperatur

10.2 Messwerte



Übersicht aller aktuellen Messwerte.

Der Menüpunkt Messwerte befindet sich im Menü Pellematic.

Pellematic			
	Ist	Soll	
Kesseltemperatur	25,1 °C	8,0 °C	
Brenneranforderung	Aus		
Bestehender Kessel	61,0 °C		
Umschaltventil	Ein		
PE Pelletverbrauch heute	0 kg		
PE Pelletverbrauch gestern	0 kg		
PE Kesseltemperatur	25,1 °C	8,0 °C	



Sie sehen alle Pellematic zugehörigen aktuellen Messwerte:

- Ist-Werte
- Soll-Werte
- Eingänge (Fühler und Sensoren)
- Ausgänge (Pumpen, Mischer und Motoren)

10.3 Sperrzeiten



Es kann ein Zeitraum definiert werden, in dem die Pellematic still steht.

Der Menüpunkt Sperrzeiten befindet sich im Menü Pellematic.

Pellematic Sperrzeiten						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
<div> <div></div> <div>00:00</div> <div>04:00</div> </div>						
<div>+</div>						



Sperrzeit ist nur aktiv wenn Betriebsart AUTO aktiv ist.

Sperrzeiten funktioniert gleich wie das Zeitprogramm Heizkreis.

Beachten Sie:

Soll eine Sperrzeit von beispielsweise 22:00 – 03:00 eingestellt werden, muss diese in 2 Blöcke aufgeteilt werden.

Block 1: 00:00 – 03:00

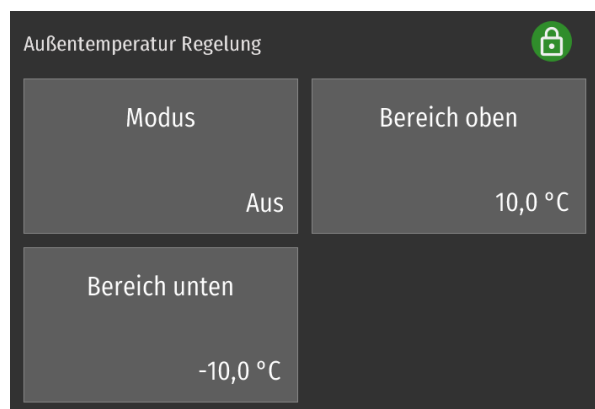
Block 2: 22:00 – 24:00

10.4 Außentemperaturregelung



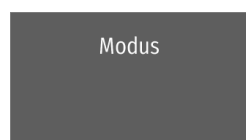
Die Außentemperaturregelung ermöglicht eine optimale Kesselleistung mithilfe der vorhandenen Außentemperatur.

Der Menüpunkt Außentemperaturregelung befindet sich im Menü Pellematic.

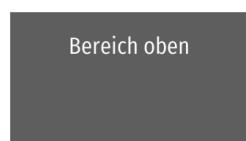


Beachten Sie:

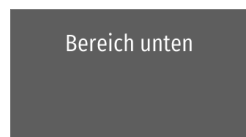
Die Funktion Außentemperaturregelung ist nur aktiv, wenn unter Lernen keine Kaskade gelernt wurde.



Ein: Außentemperaturregelung aktiv
Aus: Außentemperaturregelung inaktiv



Beim Erreichen dieser Temperatur wird der Kessel mit minimaler Leistung betrieben.



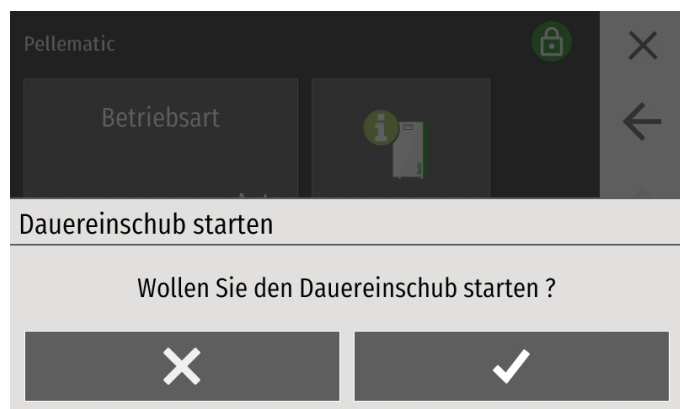
Beim Erreichen dieser Temperatur wird der Kessel mit maximaler Leistung betrieben.

10.5 Dauereinschub



Einmalige Aktivierung eines Dauereinschubes von Pellets.

Der Menüpunkt Dauereinschub befindet sich im Menü Pellematic.



Der Brennermotor läuft im Dauerlauf für 9 Minuten und transportiert Pellets zum Brennteller.

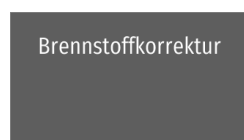
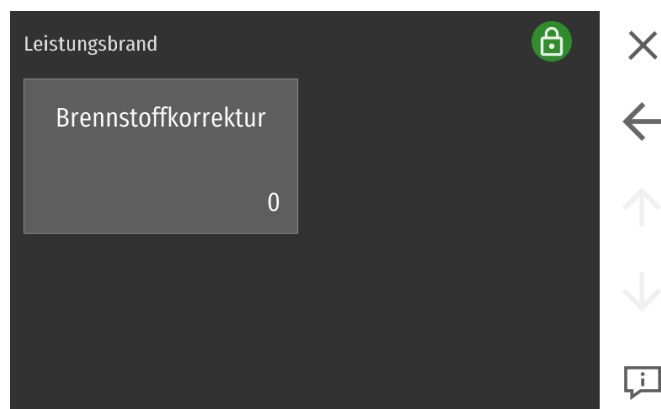
Wenn Sie die Abfrage bestätigen, aktivieren Sie die Funktion **Dauereinschub**.

10.6 Leistungsbrand



Im Menüpunkt Leistungsbrand können Sie die Brennstoffzufuhr einstellen.

Der Menüpunkt Leistungsbrand befindet sich im Menü Pellematic.



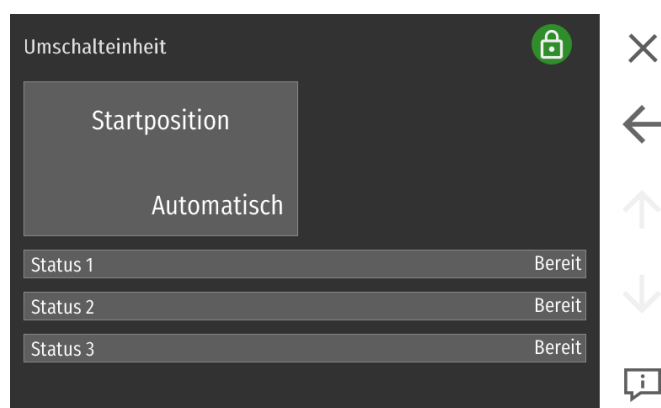
Die Einschaltdauer der Brennerschnecke wird von der Steuerung in Abhängigkeit der Nennleistung und der Kessel-Solltemperatur automatisch errechnet. Dementsprechend wird der Brennermotor angesteuert. Sie können die von der Steuerung errechnete Einschaltdauer um jeweils 10 Stufen erhöhen oder reduzieren.

10.7 Umschaltseinheit



Im Menü Umschaltseinheit finden Sie verschieden Parameter für die Inbetriebnahme der Umschaltseinheit.

Der Menüpunkt Umschaltseinheit befindet sich im Menü Pellematic.



10.8 Reinigung



Im Menüpunkt Kesselreinigung kann die Reinigungsdauer eingestellt werden.

Der Menüpunkt Reinigung befindet sich im Menü Pellematic.

Kesselreinigung	
Reinigung / Befüllung	Reinigung 2
19:00	07:00
Mindestlaufzeit	Reinigungszeit
3 h	240 sec

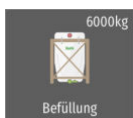
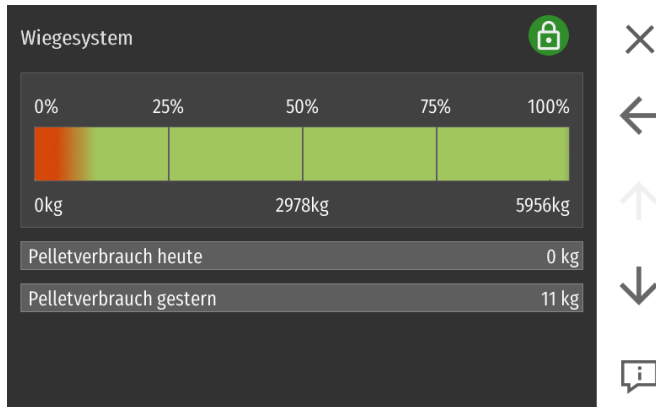
Modus	<p>Ein: Kesselreinigung aktiv.</p> <p>Aus: Kesselreinigung inaktiv.</p> <p>Beachten Sie: Anzeige nur bei Brennwertgeräten.</p>
Reinigung / Befüllung	<p>Sie stellen eine Uhrzeit (volle Stunde) ein, zu der die Kesselreinigung erfolgt. Beispiel: 20 h = zusätzliche Kesselreinigung erfolgt um 20:00. Bei Anlagen mit Saugsystem erfolgt gleichzeitig eine Befüllung des Zwischenbehälters, unabhängig davon, ob dieser leer ist oder nicht.</p> <p>Beachten Sie: Bei der Pellematic Compact wird der Reinigungsmotor erst nach einer Brennerlaufzeit von 100h angesteuert.</p> <p>Beachten Sie: Bei der Pellematic Compact wird zusätzlich jeden Freitag um 12:00 eine Kesselreinigung durchgeführt.</p> <p>Beachten Sie: Anzeige nur bei Heizwertgeräten.</p>
Reinigung 2	<p>Sie können zur Reinigung / Befüllung noch eine weitere Uhrzeit an der eine weitere Reinigung stattfinden soll, einstellen. Beispiel: 10 h = zusätzliche Kesselreinigung erfolgt um 10:00. Wert verstellbar. Soll keine zweite Reinigung erfolgen, stellen Sie denselben Wert wie unter Reinigung / Befüllung ein.</p> <p>Beachten Sie: Bei einer neuen Pellematic Compact wird der Reinigungsmotor erst nach einer Brennerlaufzeit von 100h angesteuert.</p> <p>Beachten Sie: Anzeige nur bei Heizwertgeräten.</p>
Mindestlaufzeit	<p>Ist die Mindestlaufzeit des Kessels bis zur nächsten Reinigung. Wert verstellbar.</p> <p>Beachten Sie: Anzeige nur bei Heizwertgeräten.</p>
Reinigungszeit	<p>Ist die Dauer der Kesselreinigung in Sekunden. Wert verstellbar.</p>
Sperrzeit ab Reinigung / Befüllung	<p>Einstellung einer Sperrzeit, innerhalb welcher der Pelletsessel nicht automatisch gereinigt werden darf.</p> <p>Beachten Sie: Anzeige nur bei Pellematic Compact.</p>

10.9 Füllstand



Im Menü Füllstand wird das installierte Wiegesystem ausgewählt und zeigt anschließend die möglichen Einstellungen je Wiegesystem an.
Der errechnete Füllstand kann bis zu $\pm 5\%$ abweichen.

Der Menüpunkt Füllstand befindet sich im Menü Pellematic (Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn vom Fachmann die Funktion Wiegesystem aktiviert wurde).



Geben Sie die Füllmenge manuell ein.

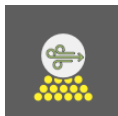
Beachten Sie: Anzeige nur, wenn bei Modus **Berechnung ZWB** gewählt ist.



Der Schwellwert, das Minimalgewicht für eine Warnmeldung ist einstellbar. Die Warnmeldung erscheint am Bedienteil und erlischt, wenn das Füllgewicht wieder über dem eingestellten Minimalgewicht ist.

Beachten Sie: Anzeige nur, wenn bei Modus Gewebetank oder Berechnung ZWB gewählt ist.

10.10 Saugturbine



Im Menüpunkt Saugturbine kann die Uhrzeit für die Zwangsbefüllung des Zwischenbehälters eingestellt werden.

Der Menüpunkt Saugturbine befindet sich im Menü Pellematic.



Reinigung / Befüllung

Stellen Sie eine Uhrzeit (volle Stunde) ein, zu welcher der Zwischenbehälter befüllt wird (unabhängig davon, wie voll dieser noch ist). Gleichzeitig erfolgt die Kesselreinigung.

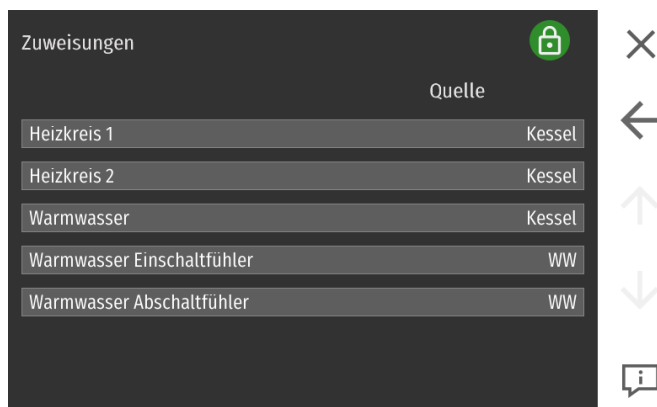
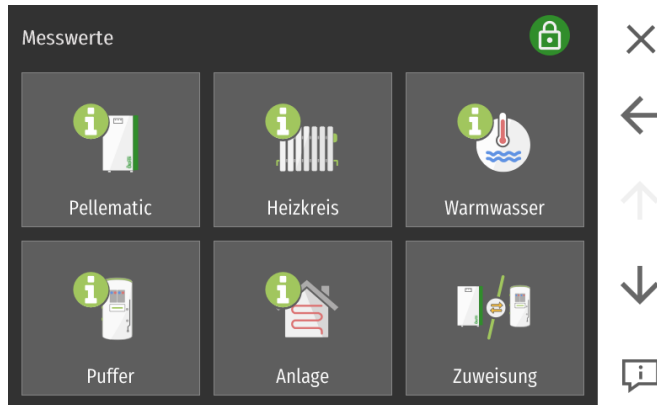
11 Messwerte



Infoseite zu den aktuellen Regelzuständen von Heizkreisen, Warmwasser, Kessel und falls vorhanden Solaranlage. In den jeweiligen Kategorien werden die aktuellen Zustände sowie die Erläuterungen dargestellt.

Im Menüpunkt **Messwerte** sehen Sie alle Ist- und Sollwerte ihrer Heizungsanlage.

Der Menüpunkt Messwerte befindet sich im Hauptmenü.



Im Menüpunkt **Zuweisung** sehen Sie, welche Heizkreise und das Warmwasser dem Kessel oder Puffer zugewiesen sind.

11.1 Anlage



Im Menüpunkt **Anlage** haben Sie einen Überblick über die gesamte Heizungsanlage.

Der Menüpunkt Anlage befindet sich im Hauptmenü.

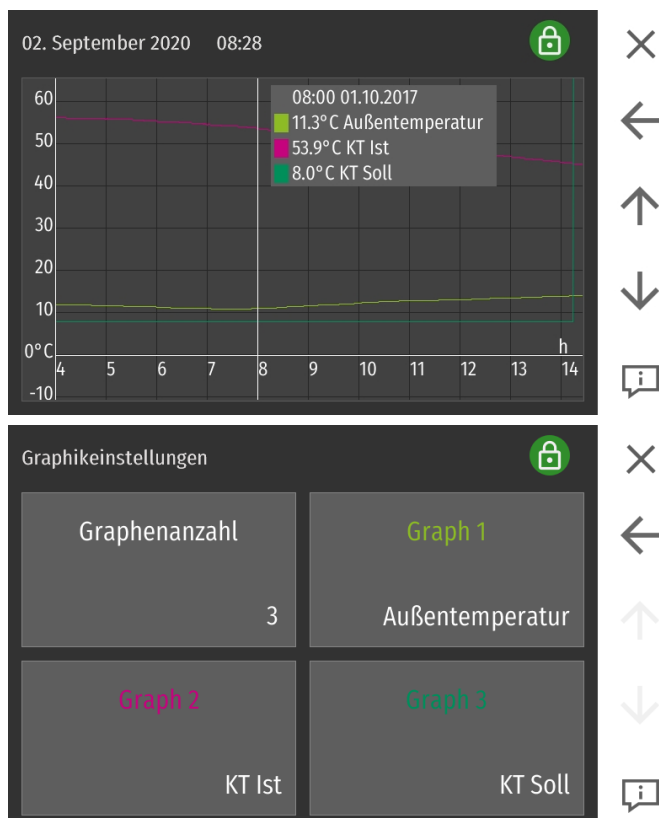
Übersicht			
	Ist	Soll	
Außentemperatur	32,4 °C		
Externer Raumfühler	Kein Wert		
WW Temperatur	57,1 °C	55,0 °C	
WW Pumpe	Aus		
HK1 Vorlauftemp	12,1 °C	8,0 °C	
HK1 Raumtemperatur	Kein Wert	8,0 °C	
HK1 Pumpe	Aus		

11.2 Datenlog



Im Datenlog können die, am Touch-Bedienteil abgelegten Loggingdaten ausgewertet werden.

Der Menüpunkt Datenlog befindet sich im Menü Messwerte.



Die Graphikenauswahl erfolgt über einen Klick auf . Dort kann die Anzahl der Graphen sowie der anzuzeigende Wert ausgewählt werden. Dieser Graph kann auch Online (bei den Loggingdaten) abgerufen werden.

Graphenanzahl

3

Bestimmen Sie die Anzahl der angezeigten Graphen (1-12).

12 Wetter



Anzeige des aktuellen und des prognostizierten Wetters bei aktiver Internetverbindung. Änderung des Standortes können im erweiterten Modus im Menü Öko Modus vorgenommen werden.

Der Menüpunkt Wetter befindet sich im Hauptmenü.

Wählen Sie Ort, um Ihren Standort einzugeben.

Dazu muss der Ort und das Land eingegeben werden. Falls der angegebene Ort nicht gefunden wird, geben Sie einen größeren, in der Nähe gelegenen Ort ein.

Für die Suche können folgende Angaben gemacht werden:

- Postleitzahl Ort, Länderkürzel (ISO-Code)
- Ort, Länderkürzel (ISO-Code)

In Anschluss werden die Wetterdaten für die nächsten 3 Tage heruntergeladen. Auf der Startseite wird ein Symbol für das aktuelle Wetter angezeigt.



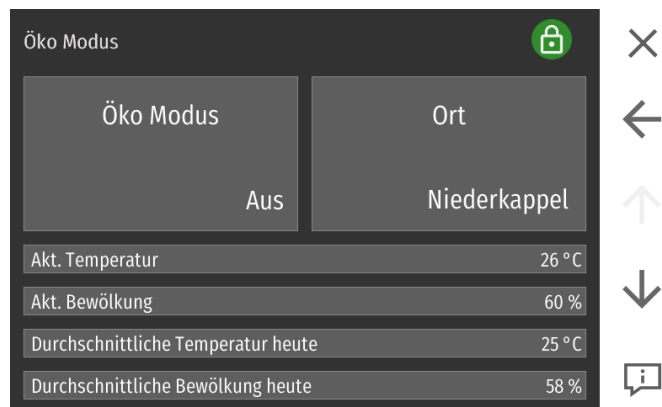
Das Menü Wetter wird nur angezeigt, wenn unter Lernen im Menü Allgemein die Anzeige der Netzwerkfunktionen aktiviert wurde.

13 Öko Modus



Mit dem Öko Modus kann der Einfluss der Wettervorhersage definiert werden. Wird Sonnenschein erwartet, wird die Raumtemperatur bereits im Voraus automatisch abgesenkt. Dadurch kann bei Gebäuden, die sich bei Sonneneinstrahlung merklich erwärmen, eine Überhitzung der Räume vermieden und Energie eingespart werden.

Der Menüpunkt **Öko Modus** befindet sich im Hauptmenü.



Öko Modus

- Aus:** Öko Modus inaktiv.
- Komfort:** Eingestellte Solltemperatur minus ½° C
- Minimum:** Eingestellte Solltemperatur minus 1° C
- Ökologisch:** Eingestellte Solltemperatur minus 1 ½° C

Ort

Wählen Sie den Standort aus. Dazu muss der Ort und das Land eingegeben werden. Falls der angegebene Ort nicht gefunden wird, geben Sie einen größeren, in der Nähe gelegenen Ort ein. Für die Suche können folgende Angaben gemacht werden:

- Postleitzahl Ort, Länderkürzel (ISO-Code)
- Ort, Länderkürzel (ISO-Code)

Im Anschluss werden die Wetterdaten für die nächsten 3 Tage heruntergeladen. Auf der Startseite wird ein Symbol für das aktuelle Wetter angezeigt.

Beachten Sie:

Für die Nutzung dieser Funktion muss eine Internetverbindung bestehen.

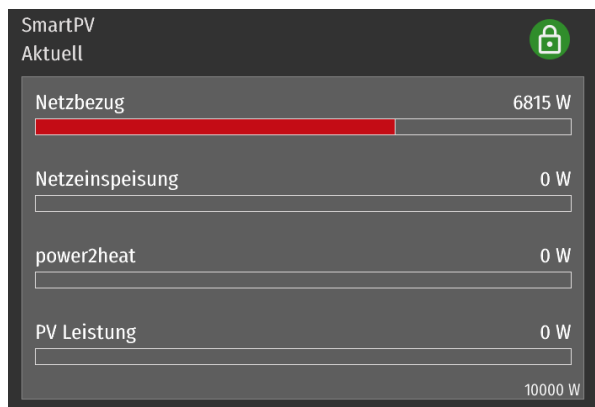
Akt. Temperatur	Aktuelle Temperatur laut Prognose
Akt. Bewölkung	Aktuelle Bewölkung in % laut Prognose.
Durchschnittl. Temp. heute/ morgen	errechnete Temperatur für den Prognosezeitraum.
Durchschnittl. Bewölkung heute/ morgen	errechnete Bewölkung in % für den Prognosezeitraum.
Sonnenaufgang/ Sonnenuntergang	Uhrzeit bei Sonnenauf- bzw. Sonnenuntergang.
Startzeit/ Endzeit	In diesem Zeitrahmen wirkt sich der Öko-Modus auf die Heizeinstellungen aus.
Letzte Akt.	Zeitpunkt der letzten Aktualisierung der Prognose.

14 SmartPV (optional)



Steht genug Strom aus der PV-Anlage zur Verfügung ermöglicht diese Funktion die Beheizung des Warmwassers durch Solarstrom. Dazu ist ein kompatibler Smart Meter notwendig. Mit den Funktionen Power2Heat und Power2Plug können verschiedene Geräte angesteuert werden.

Der Menüpunkt SmartPV befindet sich im Hauptmenü.



- ✕ **Netzbezug**
Leistung, welche aktuell vom Netz bezogen wird.
- ← **Netzeinspeisung**
Leistung welche aktuell ins Netz eingespeist wird.
- ↑ **Power2plug**
Energie, die von einem ausgewählten Abnehmer aktuell verbraucht wird.
Bei Verwendung einer smarten Steckdose (Shelly) wird die tatsächliche Verbraucherleistung angezeigt.
- ↓ **Power2heat**
Anzeige vom aktuell berechneten Verbrauch des Heizstabes.
- ⓘ **PV Leistung**
Anzeige der aktuellen Leistung der Photovoltaik.

power2plug Modus

Bei Energieertrag bzw. Überschuss kann eine smarte Steckdose (Shelly) oder der Ausgang Brennerkontakt 2 aktiviert werden. Die Funktion Power2Heat wird vorrangig behandelt – wenn nicht genug Leistung vorhanden ist, wird zuerst die Funktion Power2Heat ausgeführt.

- **Ein:** Power2plug Modus aktiv
- **Aus:** Power2plug Modus inaktiv

power2heat Modus

Aktivierung einer überschussabhängigen Ansteuerung eines Heizstabes. Dadurch kann die Einspeisung eines Photovoltaik Überschusses verhindert und zur Puffer- oder Warmwassererwärmung verwendet werden.

- **Ein:** Power2heat Modus aktiv.
- **Aus:** Power2heat Modus inaktiv.

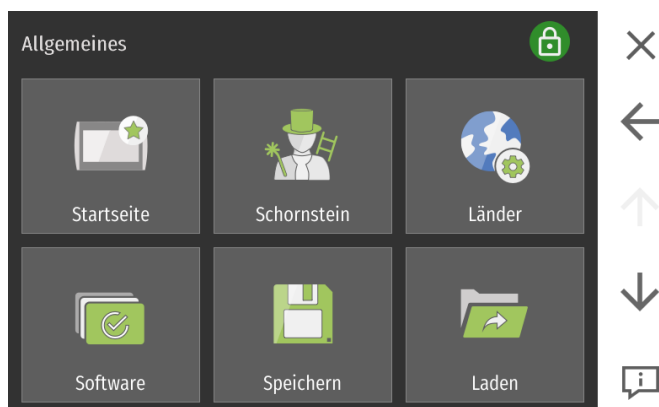
15 Allgemeines



In diesem Menü können allgemeine Einstellungen vorgenommen werden.

Allgemeines umfasst allgemeine Einstellungen, die die gesamte Heizungsregelung betreffen, und individuelle Bedienungsmöglichkeiten für den Kunden.

Der Menüpunkt Allgemeines befindet sich im Hauptmenü.



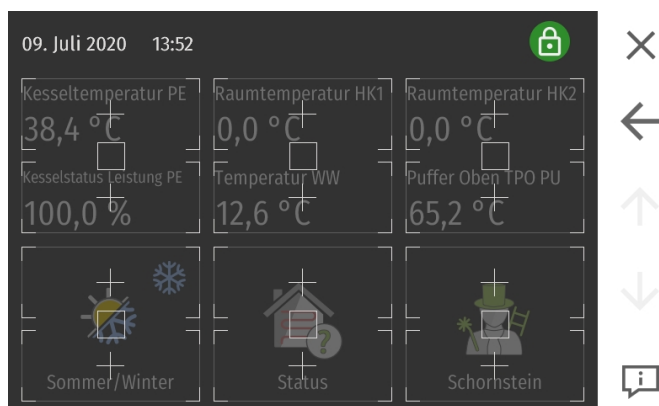
15.1 Startseite



In diesem Menü können die Favoriten personalisiert werden.

Durch einen Klick auf das Quadrat können die verschiedenen Menüs als Favorit festgelegt werden. Alternativ können verschiedene Zustände der gesamten Anlage über das Plus-Symbol ausgewählt werden.

Der Menüpunkt Startmaske befindet sich im Menü Allgemeines.



Die gewählten Menüpunkte und das jeweilige Symbol wird im Startmenü angezeigt.

15.2 Die Funktion Schornsteinfeger



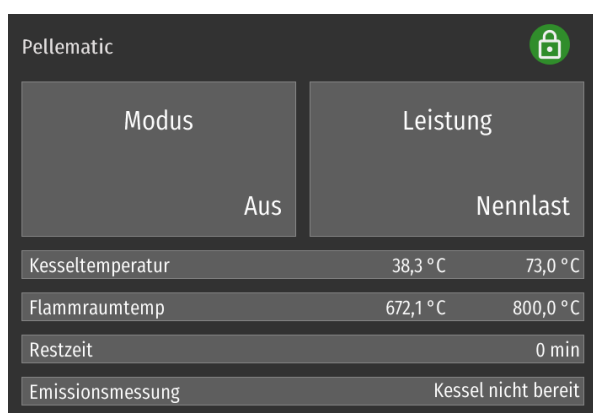
Die Funktion wird für die Durchführung einer Emissionsmessung durch einen geprüften Schornsteinfeger benötigt und zeigt die wichtigsten Messwerte an. Die Funktionstaste Schornsteinfeger ist nur für den Schornsteinfeger oder einen autorisierten Servicetechniker. Sie dient der Abgasmessung.

ACHTUNG

Emissionsmessung

Vor Durchführung einer Emissionsmessung muss der Pelletkessel eine Mindestlaufzeit von 30 Stunden aufweisen, siehe Menü Pellematic > Messwerte > Brennerlaufzeit

Der Menüpunkt Schornsteinfeger befindet sich im Menü Allgemeines.



- Es kann eine Nennlastmessung durchgeführt werden.
- Es wird für 30 Minuten auf die Kesselsolltemperatur (Standard 60° C) geregelt. Nach Erreichen der Kesselmindesttemperatur und der Feuerraumsolltemperatur -100° C erscheint die Meldung Restzeit 10 min.
- Nach Ablauf der Restzeit erscheint die Meldung: Emissionsmessung: Kessel bereit
- Nach Erreichen der Kriterien werden die Warmwasserpumpe, die Heizkreispumpe und die Umwälzpumpe freigegeben.
- Mit Abbrechen beenden Sie die Schornsteinfegerfunktion.


15.3 Länder



Im Menüpunkt Länder können länderspezifische Einstellungen wie Sprache, Datum und Uhrzeit angepasst werden.

Der Menüpunkt Ländereinstellungen befindet sich im Menü Allgemeines.



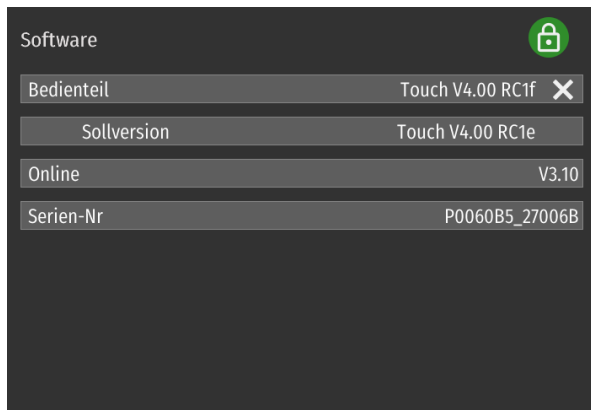
Design	Wählen Sie zwischen hellem und dunklem Design.
Sprache/Language	Wählen Sie die Sprache aus.
Einheit	Sie können zwischen dem isometrischem und imperialem Zahlensystem wählen.
Datum 09.07.2020	Stellen Sie das aktuelle Datum ein.
Uhrzeit 11:47:55	Stellen Sie die aktuelle Uhrzeit ein.
Zeitzone	Mit diesem Parameter wird die Zeitzonefunktion aktiviert.
Aktuelle Zeitzone	Einstellmöglichkeit der gewünschten Zeitzone.
Zeit Synchronisation	Bei einer bestehenden Internetverbindung wird die Zeit und das Datum am Bedienteil mit einem Internet-Zeitserver abgeglichen. Weiters wird die Zeit monatlich synchronisiert.
	Manuelles Ausführen der Zeitsynchronisation. Wenn Zeit bereits aktuell ist, erfolgt keine Synchronisation.
Bildschirmschoner	Wenn am Touch Display keine Eingabe erfolgt, schaltet sich nach der hier gewählten Zeitspanne (1-30 min) der Bildschirmschoner ein. Durch Antippen des Displays wird der Ruhezustand beendet.

15.4 Software



Übersicht der aktuellen Softwarestände.

Der Menüpunkt Software befindet sich im Menü Allgemeines.



Software zeigt Ihnen die Bezeichnung der aktuell verwendeten Software.

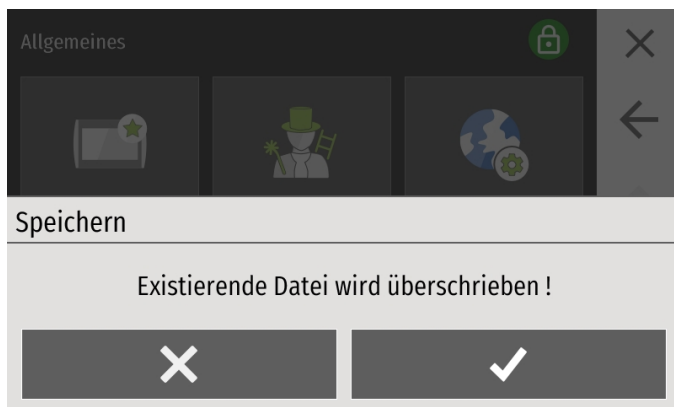
✗ inkompatibel, Popup-Fenster bei Neustart
✓ kompatibel

15.5 Speichern



Speichermöglichkeit aller Einstellungswerte nach Einstecken eines USB-Sticks.

Der Menüpunkt Speichern befindet sich im Menü Allgemeines.



Alle Einstellungswerte werden am Bedienteil gesichert.

Beim Einstecken eines USB-Sticks werden die Einstellungswerte auf den Stick kopiert.

15.6 Laden



Lademöglichkeit von Einstellungswerten nach Einstecken eines USB-Sticks.

Der Menüpunkt Laden befindet sich im Menü Allgemeines.

Laden von P111111_27006B

Datei wurde mit einer anderen Version erstellt.
Dies kann zu Inkompatibilitäten führen !
Durch das Laden werden alle Einstellungen
überschrieben !
Bedienteil wird im Anschluss
neu gestartet.



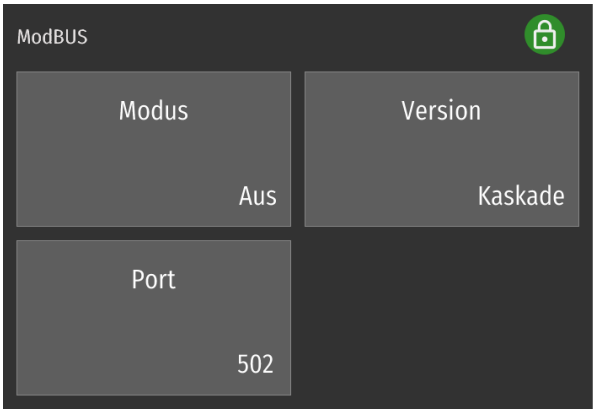
Wiederherstellen der gesicherten Einstellungs-
werte.

15.7 ModBUS

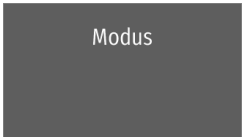


Das **ModBUS-Protokoll** ist ein Kommunikationsprotokoll, das auf einer Master / Slave- bzw. Client / Server-Architektur basiert.

Der Menüpunkt ModBUS befindet sich im Menü Allgemeines.



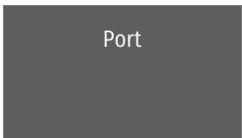
Beachten Sie:
Zyklische Schreibzugriffe über die ModBUS Schnittstelle wirken sich negativ auf die Lebensdauer des Touch-Bedienteiles aus.



- AusModBUS inaktiv
- TCP ServerVerbindung mit dem Touch-Bedienteil kann hergestellt werden.



- Version 0:ModBUS-Version für Softwarestand V2.03.
- Kaskade:Kaskadenregelung über ModBUS (ab Softwarestand V2.05).
- Home Auto.:Schnittstelle für Home Automation.
- Home Simpl.:Schnittstelle für Home Simpl. Automation
(vereinfachte Version der Home Automation-Schnittstelle)



Der Defaultport für ModBUS ist 502.

15.8 E-Mail



Im Menüpunkt E-Mail kann eine E-Mail Adresse hinterlegt werden an welche die Störungsmeldungen der Anlage gesendet werden.

Der Menüpunkt E-Mail befindet sich im Menü Allgemeines (Menüpunkt E-Mail wird nur angezeigt, wenn er vom Fachmann aktiviert wurde).



Der Versand der Störungs-E-Mails erfolgt über einen ÖkoFEN Server.
Es müssen lediglich die Empfängeradresse konfiguriert werden.

Mail Zusatzinfo

Geben Sie optional den Namen der Anlage ein (max. 200 Zeichen). Die **Mail Zusatzinfo** finden Sie im E-Mail unter **Betreff** und im Text wieder. Der Betreff wird auch beim Weiterleiten eines E-Mails als SMS auf ihr Mobiltelefon angezeigt.

Mail Empfänger 1

Tragen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers 1 ein. Nach einem Eintrag erscheint ein weiteres Feld. 5 Einträge sind möglich.

Automatisch Der Versand der Störungs-E-Mails erfolgt über einen ÖkoFEN Server.
Es müssen lediglich die Empfängeradressen eingegeben werden.

Manuell Um maximale Flexibilität zu gewährleisten, können die E-Mail Einstellungen selbst vorgenommen werden.

Port, über den die E-Mail versendet wird (vom Provider abhängig).

Wählen Sie den Verschlüsselungsmodus aus (wird vom Provider vorgegeben).

Authentifizierung wie vom Provider vorgegeben.

Postausgang:

Tragen Sie die Adresse des Postausgangsservers ihrer Emailadresse ein. z.B. **gmx**: mail.gmx.net, **hotmail**: smtp.live.com, ...

net.mailuser:

Tragen Sie den Benutzeraccount Ihrer Mailbox ein.

15.9 IP Config



Im Menüpunkt IP-Config können alle Netzwerkeinstellungen vorgenommen werden, um die Anlage in das lokale Netzwerk einzubinden.

Der Menüpunkt IP Config befindet sich im Menü Allgemeines (Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn er vom Fachmann aktiviert wurde).

Netzwerkconfiguration
Verb. mit NETGEAR-3G (-52dBm) & Internet

D2: 192 . 168 . 15 . 2

Web: Manuelle Konfiguration.

Web Benutzer P0060B5_27006B

Web Passwort Yatja7ka



Nach Aufrufen des Menüs erfolgt eine Verbindungsüberprüfung. Ist diese erfolgreich, wird "Verbunden mit LAN und Internet" angezeigt. Weiters öffnet sich ein Popup Fenster mit der Empfehlung das Passwort zu ändern. Wird keine Änderung vorgenommen, erscheint dieses Popup Fenster bei jedem Aufrufen des Menüs IP Config.

Geben Sie die **IP (Adresse)**, **NM (Netmask)**, **GW (Gateway)** **D1** (meist gleich dem Gateway) und **D2** (optional) ein.

Sie erhalten die Daten von Ihrem Netzwerktechniker.

IP: IP Adresse im lokalen Netzwerk

NM: Networkmask wird im lokalen Netzwerk benötigt.

GW: Der Gateway ermöglicht dem Touch-Bedienteil den Weg in das Internet.

D1: Primary domaine name server (DNS 1).

D2: Secondary domaine name server (DNS 2).

Web: öffentliche IP mit Port

Web Benutzer: Networkmask wird bei der Anmeldung bei Fernzugriff benötigt.

Web Passwort: wird bei der Anmeldung bei Fernzugriff benötigt.

Netzwerkconfiguration
Verb. mit NETGEAR-3G (-52dBm) & Internet

DHCP Ein

Wlan NETGEAR-3G (-52dBm)

Passwort *****

JSON Modus Aus



Stellen Sie in Abhängigkeit Ihres Netzwerkes **DHCP** auf **Ein** oder **Aus**.

Geben Sie den **Port** ein (Standard **8080**).

Konfiguration

Dieser Menüpunkt wird nur dann aktiv, wenn ein funktionsfähiger USB WLAN Adapter (nicht jeder WLAN-Stick funktioniert am Touch-Bedienteil) angesteckt ist. Standardmäßig ist dieser Punkt ausgeblendet und befindet sich im LAN Modus. Wird der WLAN Modus aktiviert, wird ein Passwortfeld eingeblendet.

DHCP

Dynamische Adressvergabe im lokalen Netzwerk (sollte nach Möglichkeit deaktiviert sein).

Wlan

Wenn ein WLAN Stick erkannt und unterstützt wird, erscheint ein Zusätzlicher LAN & WLAN-Button. Produktempfehlungen siehe Website ÖkoFEN.

Passwort

WLAN-Passwort des Routers.

JSON
Modus

Aus: JSON Modus deaktiviert

Ein (kompatibel): JSON Modus aktiviert

JSON Einträge sind als String-Werte definiert.

Ein: JSON Modus aktiviert

JSON Einträge sind als Zahlen-Werte definiert.

JSON ist eine Schnittstelle, um seine Heizungsanlage zur Hausautomatisierung im Webbrowser auszulesen.

Beachten Sie:

Die Verwendung von JSON ist ausschließlich in einem LAN Netzwerk möglich.

Zugriff über Webbrowser:

IP-Adresse:Port/Passwort

Beispiel: 192.168.15.99:8080/PKdh

JSON
Passwort

uG1y

Legen Sie ein Passwort zur Verwendung vom JSON Modus fest.

JSON
Port

Legen Sie einen Port für den JSON Zugriff fest.

Fernwartung

Automatisch: Der Touch baut eine Verbindung zum **my.oekofen.info** Server auf. Da Anfragen immer vom Touch-Bedienteil ausgeführt werden, ist keine Portweiterleitung nötig.

Statisch: In diesem Modus werden keine Verbindungsdaten an den ÖkoFEN Server übertragen und der Online-Service von ÖkoFEN kann nicht genutzt werden.
Die Nutzung des Zugangs <https://my.oekofen.info> und der Smartphone-App myPelletronic ist nicht möglich.
Die Fernwartungsfunktion des Touch bleibt aber aktiv und kann manuell über Portweiterleitung, DynDns, fixe externe IP, LAN usw. verwendet werden.

Anlagennummer

Eingabe der Anlagennummer.

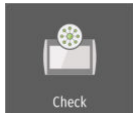
Auto Setup



Diese Funktion ermittelt die Netzwerkeinstellungen automatisch. Dazu wird der DHCP Modus aktiviert und die benötigten Einstellungen werden automatisch durchgeführt. Im Anschluss wird DHCP wieder deaktiviert. Dadurch kann sich die IP Adresse des Bedienteiles ändern.

Die Einstellungen werden wie folgt eingestellt:

- DHCP aus
- Ping ein
- Port 8080
- Fernwartung: Automatisch



Über einen Ping wird versucht alle relevanten Netzwerkadressen zu erreichen.

